

Bilingual am EMG Haar

Die „Bilis“ aus den 9. Klassen in Broadstairs, Kent

Ende Juni / Anfang Juli ist es soweit: Die langersehnte Woche im englischen Küstenort Broadstairs kann endlich beginnen! Ab ins Flugzeug, und schon geht's los nach England! Von Sonntag bis Samstag wohnen die Bilis zu zweit bzw. zu dritt in englischen Gastfamilien und besuchen die „Kent School of English“ im Ort, die Sprachschule für Schüler aus ganz Europa.

Unser Programm für die Woche beinhaltet Unmengen an verschiedenen Aktivitäten, Ausflüge in historische Nachbarorte wie Canterbury und als Highlight natürlich einen Tagesausflug in das 2 Busstunden entfernte London. Nach dem ersten „Dinner“, der ersten Nacht und mehr oder weniger erfolgreichen englischen Dialogen in den Gastfamilien heißt es ab Montag: jeden Tag von 9:00 bis 12:00 Englischunterricht in den nach jeweiligem Leistungsstand eingeteilten Klassen, immer nach dem Motto „English, English, English – all day, every day!“.

Schon auf dem morgendlichen Fußweg zur Schule durch den Ort können wir bei meist strahlender Julisonne die sehr idyllischen Sträßchen und den breiten Sandstrand bewundern, alle sind sofort begeistert von der Lage direkt am Meer! Was sich nach anstrengendem und langweiligem Englischunterricht anhört, sind in Wirklichkeit jeden Tag drei sehr lustige Stunden Englisch mit Italienern, Spaniern, Belgien und Polen und dem ein oder anderen doch sehr amüsanten Missverständnis.



Die Nachmittags- und Abendaktivitäten reichen von Karaokeabenden über Bowling bis hin zum Filmabend in Broadstairs' eigenem Kino – natürlich auf Englisch! Die mit Abstand lustigsten Bilder entstehen normalerweise beim traditionellen „Barn Dance“

mit echter Live-Band, aber auch beim „internationalen“ Fußball oder Basketball hatten wir unseren Spaß. Nachdem die Bilis die komplette Woche von morgens bis abends fast ununterbrochen unterwegs sind, freuen sie sich abends auf das wohlverdientes „Dinner“ in der Gastfamilie. Pizza, Pommes und Fleisch als ein Gericht betrachtet ist dann doch etwas gewöhnungsbedürftig und nicht gerade das was wir uns unter typisch englischem Essen vorstellten, aber die wirklich amüsanten Gespräche am Abendbrottisch und das tägliche britische „You alright, sweethearts, are you ok?“ wird schnell zur lieben Gewohnheit und so ist der Abschied nach nur einer Woche dann doch nicht so leicht wie gedacht, obwohl die meisten der Familien jedes Jahr sehr viele Schüler aus ganz verschiedenen Ländern bei sich aufnehmen und schon eine gewisse Routine entwickelt haben, was beispielsweise laminierte Hinweiszettel mit „our bath room rules“ auf der Kommode neben dem Bett angeht.

Der Mittwoch ist natürlich das Highlight – ein Tag in London mit Bootstour von Greenwich zu den Houses of Parliament und einem informativen, abwechslungsreichen Spaziergang zu den wesentlichen Sehenswürdigkeiten – vom Buckingham Palace zu Covent Garden, wo noch ein bisschen freie Zeit zum zwar etwas gestressten aber dennoch erfolgreichen Shoppen bleibt.



Eine tolle Woche und – man glaubt es kaum bei all dem Spaß – wir haben doch unglaublich viel Interessantes über Englands Sprache und Geschichte gelernt!
[Text: Laura Fürst / K. Gerlich]